



Unter dem Motto „Nachtzug ins Nirwana“ findet am 4. September eine Veranstaltung zu Ehren des Schriftstellers Charles Bukowskis statt.

Die Verbindung von Literatur und Musik

Flenter und Knop widmen sich Bukowski und Waits

01. September 2020, Von: Redaktion, Foto(s): Kulturzentrum Faust/ Pressefreigabe

Am 16. August dieses Jahres wäre der US-amerikanische Schriftsteller Charles Bukowski 100 Jahre alt geworden. In seinen Werken beschäftigte er sich vor allem mit den Schattenseiten des amerikanischen Traums und schrieb über Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben. Um ihn und sein Werk zu ehren findet am 4. September, unter dem Motto „Nachtzug ins Nirwana“ in der Warenannahme des Kulturzentrums Faust eine Veranstaltung statt, bei der Kersten Flenter die Texte des Schriftstellers vorträgt. Abgerundet wird der Abend von der Christoph Knop-Band, die Interpretationen von Tom Waits Songs spielen.

Literatur und Musik gehören, auch wenn es nicht für jede Art von Musik gilt, untrennbar zusammen. Man denke nur an Singer-Songwriter wie Bob Dylan, die mit ihren Texten schon fast mehr Aufmerksamkeit auf sich ziehen, als mit ihrer Musik. Gleichzeitig kann Musik auch die Wirkung von Texten unterstützen, dazu führen, andere Interpretationen zu ermöglichen oder, vielleicht das Wichtigste, Emotionen noch besser zu transportieren.

Am Freitag, den 4. September soll in der Warenannahme des Kulturzentrums Faust im besten Fall eine solche Symbiose aus literarischen Texten und Musik entstehen. Für den literarischen Teil zeichnet sich Kersten Flenter verantwortlich. Der in Hannover geborene Autor hat sich ausgiebig mit dem Werk von Charles Bukowski beschäftigt. In eigener Recherche hat er Texte des US-amerikanischen Schriftstellers ausgegraben und teilweise selbst übersetzt.

Die Texte handeln, wie schon erwähnt, von den Schattenseiten des amerikanischen Traums. Bukowski zeigte in seine Werken vor allem die Verlierer der Gesellschaft und beschäftigte sich unter anderem mit Kleinkriminellen, Obdachlosen, Drogensüchtigen und Prostituierten. In dieser Hinsicht ist der Sänger, Komponist, Schauspieler und Autor Tom Waits dem verstorbenen Schriftsteller ähnlich.

Auch Tom Waits zieht seine Inspiration vor allem aus den Schattenseiten der menschlichen Existenz und sieht Bukowski als großer Vorbild an, wenn es um seine Texte geht. Daher sind seine Songs auch eine wunderbare Ergänzung des Abends. Gespielt werden die Tom Waits Titel von Christoph Knop und seiner Band, die bereits seit sieben Jahren erfolgreich ein eigenständiges Tom Waits-Programm auf die Beine gestellt haben.

Tickets für die Veranstaltung kann man weiterhin im Vorverkauf erwerben. Sie ist am Freitag, den 4. September in der Warenannahme. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr.

Mehr Informationen zur Veranstaltung „Nachtzug ins Nirwana“ von Kersten Flenter und Christoph Knop mit Band gibt es über die Links in der Infobox.

Links:

www.flenterknopmitband.jimdofree.com
www.kulturzentrum-faust.de

Ähnliche Artikel auf Rockszen.de:

[Klassischer Hard Rock und rätselhafte Geschichten](#)(13.02.2021)
[Faust-TV wieder auf Sendung](#)(09.02.2021)
[„Durchhalten und Mut“ als roter Faden](#)(06.02.2021)
[„Nichts ist stärker als das Gute!“](#)(06.02.2021)
[Zum Geburtstag ein Geschenk für Fans](#)(05.02.2021)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)